Johannes Brahms an Franz Wüllner

[o.O., Ende? Dezember 1883]
Incipit: Sei doch so gut mir wegen der Proben zum 23t deutlich zu schreiben
Brief: 1 Blatt, 3 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Wue : 1
Inv.-Nr.: 1999.15

Lieber Freund,

Sei doch so gut
mir wegen der Proben zum
23t deutlich zu schreiben.
Was ist es namentlich
mit der Sonntag=Probe?
Ist die für den Männerchor?
Hälst Du sie wenn ich nicht
da bin? Zu welcher Zeit ist
sie? Mit Orchester?
– Dann möchte ich Dich bitten
folgenden kleinen Strich im
Rinaldo anzubringen.

[Seite 2]
Ich bitte nämlich S. 100
der Partitur von Buchstab
Dd nach Ee zu springen,
also 10 Takte zu überschlagen
(die unnütz aufhalten).
Ferner hätte ich gern wenn
Du S.105 die Schlußtakte in
den Stimmen bezeichnen ließest:
Orch: [2 Takte mit Spielanleitungen über dem oberen System]
Chor: [2 Takte auf 2 Systemen mit Noten]
Orch: [2 Takte mit Spielanleitungen unter dem unteren System, wie oben]
Gewöhne die Leute daran
auf den 2 letzten Seiten
voran zu gehen!

[Seite 3]
Kannst Du mir etwas
Gewißes darüber sagen ob
Joachim zum 28t Januar
in Berlin sein wird?
Mir ist es recht wichtig zu
wißen – mag ihn aber nicht
gern selbst fragen.

Sehr angenehm war mir der
Tage ein Besuch Deines Schülers
Hans Kössler. Er hat ja auch
ein hübsches Talent – wobei
freilich recht zu bedauern daß er
schon 30 Jahr alt ist u. seine Zeit
noch verplempern kann mit
griechischen Symphonieen!!
Herzlichsten Gruß Dir u.
den Deinen.
J. Br.